© ron

© ron

Weniger ist mehr: Der Kunde kann aus drei Programmen auswählen.

Geschäftsmodell Kurzwaschstraße

Schnell und sauber

Nach vielen Jahren entschlossen sich Gudrun und Markus Heibl, ihre alte Waschstraße durch eine neue Kurzwaschstraße zu ersetzen.

Begonnen hat alles 1997 mit einer Wesumat-Waschstraße. Damals entschlossen sich Markus Heibl und sein Schwager, ins Waschgeschäft einzusteigen und erwarben in einem Gewerbegebiet im Heilbronner Stadtteil Böckingen ein Grundstück. Neben einer freien Werkstatt wurde auch eine Waschhalle auf das Gelände gebaut mit einer Wesumat-Waschstraße. Und die verrichtete ihre Arbeit zuverlässig bis zum Juli 2019. Dann schließlich war das gute Stück unverkennbar in die Jahre gekommen, und es war an der Zeit, den zahlreichen Stammkunden etwas Neues anzubieten – mit neuer Technik, attraktivem optischen Erscheinungsbild und umweltfreundlich.

Dazu sondierte das Ehepaar Heibl den Markt und wurde letztlich auf der Leitmesse der Tankstellen- und Carwash-Branche, UNITI expo, in Stuttgart fündig. Hier bestand die Möglichkeit, die Waschanlagen zahlreicher Aussteller zu begutachten und Informationen einzuholen. Sehr schnell war klar, dass es wieder eine Waschstraße sein soll, selbst als ein Hersteller empfahl, über eine Zweitakt-Portalanlage nachzudenken. „Wir wollten bewusst eine Waschstraße,

© ron

Herz der Anlage: das Steuerungsterminal für die Kurzwaschstraße.

© ron

Kasse machen: Der Vorwäscher gibt das gewünschte Programm ein.

© Heibl

Hier geht's lang: Auf 17,6 Metern erfolgt die gründliche Reinigung und Pflege.

damit die Kunden im Fahrzeug sitzen bleiben können", erzählt Gudrun Heibl.

Letztlich standen zwei Hersteller zur Wahl: die Memminger Firma Otto Christ und die Augsburger Washtec. Die Entscheidung für Christ begründet die Unternehmerin damit, „dass bei Christ alles aus einer Hand war, Waschstraßentechnik, Wasseraufbereitung, Kassensystem, Chemie. Das war uns wichtig, denn wir wollten nur einen Ansprechpartner. Wir haben dann das Werk in Memmingen besichtigt und damit war für uns der Grundstein gelegt, wir konnten uns nun die Anlage auch bildlich vorstellen."

Damit auch Fahrzeuge mit breiteren Reifen gewaschen werden können, fiel die Wahl auf eine Kurzwaschstraße mit Doppelstrangkette, die eine maximale Reifenbreite von 360 Millimeter erlaubt. Und auch bei der Höhe wollten die Heibls für alle Eventualitäten gerüstet sein, die Anlage reinigt Pkw und Transporter bis zu einer Höhe von 205 Zentimeter. Installiert wurde die Kurzwaschstraße in der Zeit vom 20. bis 28. August 2019 in dem bereits vorhandenen Gebäude. Lediglich für den Vorwaschbereich und die Kassenzone kam eine Überdachung hinzu. Denn auf die Vorwäsche legen die Kunden und auch die Betreiber großen Wert. Zwar verfügt die Waschstraße über eine längsliegende Rad-/Schwellerwascheinrichtung, doch damit sind die verwöhnten Stammkunden nicht zufriedenzustellen, so Gudrun Heibl. „Deshalb reinigen wir die Felgen bereits bei der Vorwäsche. Wir sprühen sie mit einem Felgenreiniger ein und strahlen sie nach kurzer Einwirkzeit mit dem Hochdruckreiniger ab."

Am 1. September dieses Jahres war es dann so weit, der Waschbetrieb mit der neuen Anlage konnte starten. An sechs Werktagen in der Woche kann der Kunde von acht bis 18 Uhr zwischen drei verschiedenen Programmen wählen. Bei der Waschanlagenchemie kommen ausschließlich lackschonende und pflegende Waschsubstanzen von Christ Car Care zum Einsatz. Mit der Hochdruck-Spezial-Vorreinigung mit Spezialschaum mit Insektenanlöseformel sollen starke Verschmutzungen gelöst werden.

Danach kümmert sich die Rad- und Schwellerwascheinrichtung um die intensive Reinigung der Räder und der unteren seitlichen Fahrzeugpartien. Die Unterbodenwäsche erfolgt durch die Mitteldrucksprüheinrichtung, die auch den Front- und Heckbereich reinigt. Danach übernimmt die Pflegezone mit Schaumwachssprüheinheit zur Glanzversiegelung die Konservierungsarbeiten. Für die optimale Trocknung sorgt die konturenfolgende, schwenkbare Dachdüse mit ihren energieoptimierten Gebläsen. Bevor das Fahrzeug dann die Anlage verlässt, trocknen die Teddytex-Microtex-Trocknungsstreifen die letzten Tropfen.

Um den Frischwasserverbrauch zu reduzieren, hat sich das Betreiberpaar für die Fontis-Wasseraufbereitungsanlage von Christ entschieden, die im benachbarten Technikraum und mit drei Abscheiderbecken für sauberes Brauchwasser sorgt. Insgesamt haben die Betreiber rund 300.000 Euro in die Neuerung investiert. Damit sich die Investition amortisiert, wird in regionalen Blättern geworben. „Zudem haben wir sehr viel Stammkundschaft – auch durch die Werkstatt", verrät Gudrun Heibl. „Wir wollen aber auch neue Kunden dazugewinnen, darum werden wir die mittelständischen Unternehmen im Gewerbegebiet ansprechen. Mittlerweile fragen auch viele Autofahrer online nach unserer Waschstraße."

© ron

Vorreinigung gehört dazu: Gudrun Heibl sprüht das Fahrzeug ab.

© ron

An kritischen Stellen wird auch von Hand mit der Waschbürste gearbeitet.

© ron

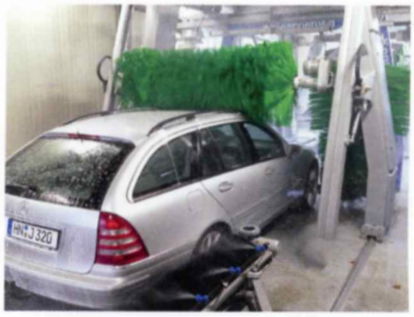
Löst den Schmutz an: Felgenreiniger wird aufgesprüht.

© ron

Die Bürsten müssen warten: erst ist der Rad-/Schwellerwäscher an der Reihe.

© ron

Schonend reinigen: Die Anlage ist mit dem Waschmaterial Sensofil+ bestückt.



© ron

Hell und freundlich: das erwartet den Kunden in der Anlage.

Für ein florierendes Waschgeschäft soll auch die Kundenkarte sorgen. Wer 50 Euro auflädt, verfügt über ein Guthaben von 55 Euro und bei 100 Euro beträgt das Kartenguthaben 110 Euro. Kunden, die zehn Autowäschen aufbuchen, erhalten die elfte Wäsche gratis.

Das Ziel des engagierten Betreiberpaars Heibl erscheint durchaus sportlich, aber erreichbar: Sie wollen jährlich 9.000 Wäschen verkaufen.

Hans Rongisch

© Heibl

Ganz schön bunt: Das Auftragen der Konservierungsstoffe wird von einer LED-Lichtorgel mit vielen Farben inszeniert.

© Heibl

Das Heibl Car-Wash-Team: Gudrun und Markus Heibl. Der Kfz-Meister betreibt nebenan noch eine Werkstatt.

© ron

Blasen die letzten Tropfen weg: die schwenkbaren Trockner. Danach tummeln sich Teddytex-Streifen auf dem Fahrzeug.

BESTÜCKUNG HEIBL-WASCHSTRASSE

Hersteller: Christ
Kassensystem: Wash Office Pro
Wasseraufbereitung: Fontis-M
Waschstraße:

- Vorwaschplatz mit Doppeldeckenkreisel für die Fahrzeugvorwäsche
- Einweisplatte
- Doppelstrangkette (Länge 17,6 Meter)
- Alu-Premiumbogen, LED-Beleuchtung und Programmanzeige
- Schaumsprüheinrichtung
- Felgensprüheinrichtung
- Konturenwäscher Van Kontex, Waschbesatz Sensofil+
- Mitteldrucksprüheinrichtung Unterboden für Front und Heck
- Rad-/Schwellerwascheinrichtung, längsliegend
- Waschportal Evolution 1
- Konservierungssprüheinrichtung mit LED-Lichtorgel, Auftrag von Trocknungshilfe und Schaumwachs
- Trockner Aeroflex Contour, 2x5,5 kW konturenfolgend (Dach), 2x5,5 kW (Seite)
- Trocknungsmitter, querschwenkend mit Teddytex Trocknungsstreifen